Wie traditionell jedes Jahr, traf sich die 3. Mannschaft der SG zum gemütlichen Abschlussgespräch,

beim Bierchen in Verbindung mit Grillen. Auch in diesem Jahr waren wieder die Frauen mit von der Party. Da diese das ganze Jahr über Wochenende für Wochenende auf uns verzichten müssen, dient der heutige Tag auch dafür, unsere Frauen ins Vereinsleben mit zu integrieren. Als Ehrengast wurde ebenfalls Günter Och eingeladen. In Fragen Ersatzspieler stand er der Mannschaft immer ohne Diskussion zur Verfügung. Dafür noch mal auf diesem Wege unser besonderer Dank. Auf Grund der kompletten Umstrukturierung der neuen 3. Mannschaft, war eine weitere Besonderheit in diesem Jahr auch, dass die neuen Mitglieder der Mannschaft mit Frau eingeladen wurden. Dies war für uns Anlass, unser eigens dafür geschaffene Vereinsräumlichkeiten zu nutzen.

Leider verlief die letzte Saison für die 3. Mannschaft nicht optimal und Wunsch gemäß. Der Kampf gegen den Abstieg stand bereits am Anfang der Spielsaison fest, trotzdem hatte man die Hoffnung vielleicht doch einen Platz erkämpfen zu können, welcher nicht zum Abstieg führte. Leider schafften wir dies nicht. Als kleine Erinnerung an die letzte Saison erhielten die anwesenden „Altspieler“ einen speziell angefertigten Zollstock. Zum Verlauf des letzten Saison gab es nicht viel zu sagen. Die erreichte Platzierung spricht für sich!

Der nächste Tagesordnungspunkt dagegen war viel schöner und wichtiger. Auf Grund vereinsinterner Umstrukturierungen, kann auch die neue 3. Mannschaft davon profitieren. Aus der alten Mannschaft verbleiben nur Steffen Pietzsch, Ralf Germo und Dirk Butterling. Verstärkung pur erhalten wir von der alten 2. Mannschaft durch Wolfgang Meyer, Stefan Basus und Steffen Berger. Zum Mannschaftsleiter wurde einstimmig wieder Dirk Butterling gewählt. Ziel dieser Mannschaft ist es natürlich in er Kreisliga ganz oben mitzuspielen. Als erste Aktion der „3 Neuen“ erklärte sich Wolfgang Meyer sofort bereit, für diesen Abend sofort den Grill in Betrieb zu halten. Dagegen sorgten die anderen dafür, dass ihm beim Grillen dass Bier nicht ausging. In gemütlicher Atmosphäre verging der Abend wieder viel zu schnell.